

Eingebracht am 25.07.2008

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Antrag

der Bundesräte Jürgen Weiss, Mag. Susanne Neuwirth, Mag. Harald Himmer, Albrecht Konecny, Ludwig Bieringer
Kolleginnen und Kollegen

betreffend Abhaltung einer parlamentarischen Enquete gemäß § 66 GO-BR zum Thema
„Rahmenbedingungen und Erfahrungen grenzüberschreitender regionaler Zusammenarbeit“

Der Bundesrat wolle beschließen:

Gemäß § 66 GO-BR wird eine parlamentarische Enquete abgehalten, hinsichtlich des Termins, des Gegenstandes, der Tagesordnung und des Teilnehmerkreises wird folgendes beschlossen:

Termin:

Mittwoch, 5. November 2008, 9.00-13.00 Uhr

Gegenstand:

„Rahmenbedingungen und Erfahrungen grenzüberschreitender regionaler Zusammenarbeit“

Tagesordnung:

I. Grundlagen

1) *Die rechtlichen und finanziellen Grundlagen der EU*

Referat:

1 von der Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich zu nominierender Vertreter
(10 min)

2) *Die völkerrechtlichen und bilateralen Rahmenbedingungen und Erfahrungen*

Referat:

1 Vertreter des BMeiA (10 min)

3) *Die innerstaatlichen Finanzierungsinstrumente für grenzüberschreitende Regionalprojekte*

Referat:

1 Vertreter des BKA (10 min)

im Anschluss an die drei Referate Fragerunde

II. Praxisbeispiele

Praxisbeispiele regionaler Zusammenarbeit aus den einzelnen Bundesländern, wobei eine thematische Streuung (Kultur, Bildung, Wirtschaft, Wissenschaft, Tourismus,...) angestrebt wird.

Die bis zu 9 Referenten sind von der Verbindungsstelle der Bundesländer sowie je 1 Vertreter vom Städtebund und Gemeindebund unter Berücksichtigung einer möglichst breiten, thematischen Streuung vorzuschlagen (je 5 min).
im Anschluss Diskussion

III. Zusammenfassung

Zusammenfassung und mögliche Verbesserungsvorschläge
von

- 1 Vertreter des BKA
- 1 Vertreter der Länder (nominiert von der Verbindungsstelle der Bundesländer)
- 1 Vertreter nominiert vom Städte- und Gemeindebund
- Präs. Jürgen Weiss

IV) Weiterer Teilnehmerkreis:

16 Mitglieder zum Bundesrat im Verhältnis:
6 (SPÖ): 6 (ÖVP) : 4 (fraktionsfreie Mitglieder)

13 Abgeordnete zum Nationalrat im Verhältnis:
4 (SPÖ): 4 (ÖVP): 2 (Grüne): 2 (FPÖ): 1 (BZÖ)

je 1 Vertreter/in:

des Bundeskanzleramtes
des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten
des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit
des Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Konsumentenschutz
des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung
des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur
des Bundesministeriums für Finanzen
des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft
des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie

je 1 Vertreter/in der Botschaften der Nachbarländer

je 1 Vertreter/in:

der Ämter der Landesregierungen der Bundesländer
des Österreichischen Städtebundes
der Verbindungsstelle der Bundesländer
des Österreichischen Gemeindebundes

je 1 Vertreter/in:

Institut für die Regionen Europas
Gesellschaft für Europapolitik

je 1 Vertreter/in:
der Wirtschaftskammer Österreich
der Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte
des Österreichischen Gewerkschaftsbundes
der Industriellenvereinigung
der Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern

V) Vorsitz;

09.00-10.30 Uhr	Präsident des Bundesrates
10.30-12.00 Uhr	Vizepräsidentin des Bundesrates
12.00-13.00 Uhr	Vizepräsident des Bundesrates

In formeller Hinsicht wird beantragt, diesen Antrag ohne Vorberatung durch den Ausschuss gemäß § 16 Abs. 3 GO-BR unmittelbar in Verhandlung zu nehmen.

Diese Enquete ist gemäß § 66 Abs. 3 GO-BR für Medienvertreter zugänglich.